



# Deine Gemeinde

## Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

**Berichte**

**Meinungen**

**Hintergründe**

**2013**

*[www.spd-nordfriesland.de/mildstedt](http://www.spd-nordfriesland.de/mildstedt)*

**Nr. 117**

## Kommunalwahl 2013

# Wahltag ist der Tag der Entscheidung

**Fünf Jahre Arbeit des Mildstedter SPD Ortsvereins für Mildstedt**

## Wir ziehen Bilanz

**Liebe Wählerinnen und Wähler aus Mildstedt und Rosendahl**

Fünf Jahre kommunaler Arbeit für unsere Gemeinde neigen sich dem Ende zu, und für Sie gilt es jetzt zu entscheiden, ob Sie uns wieder ihr Vertrauen schenken wollen. Vertrauen für die nächsten fünf Jahre, in denen wir für Sie arbeiten möchten.

Wir haben uns auch in diesen fünf Jahren, von 2008 bis 2013, bemüht, unsere Gemeinde voranzubringen und vor allem das, was wir Ihnen in unserem Wahlprogramm versprochen haben, auch zu erfüllen.

Schon seit Jahrzehnten haben die Mildstedter Sozialdemokraten mit ihren Bürgermeistern Johannes Henkens von 1970 bis 2000, Klaus Hinrichs von 2000 bis 2011 und Bernd Heiber seit 2011 bis jetzt, zusammen mit ihren sozialdemokratischen Gemeindevertretern die Kommunalpolitik in Mildstedt gestaltet.

Sie alle haben aus der ehemals kleinen dörflichen Gemeinde eine moderne Gemeinde gestaltet, in der es sich zu leben lohnt. Eine Gemeinde



mit einer hervorragenden Infrastruktur, in der die Mildstedter Einwohnerschaft alles vorfindet, was sie zu ihrem täglichen Leben braucht.

Sie werden in unserer Bilanz sehen, dass wir immer bemüht waren, die bestehenden Angebote in Mildstedt zu verbessern und dass alle Punkte unseres Wahlprogrammes abgearbeitet werden konnten.

Um Ihnen aufzuzeigen, was wir in den letzten Jahren versprochen und davon umgesetzt haben, stellen wir Ihnen heute noch einmal unser Wahlprogramm für die Jahre 2008 bis 2013 vor. Bewerten Sie, ob wir das von Ihnen in uns gesetzte Vertrauen auch verdient haben.

Wir sind auch in den nächsten fünf Jahren bereit, die Geschicke der Gemeinde Mildstedt/Rosendahl in die Hand zu nehmen und wir sind sicher, dass wir mit unseren Kandidaten auch die Möglichkeit dazu haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr SPD Ortsverein

## Kinder und Jugendliche haben Vorrang

Mit unserem Programm für Kinder und Jugendliche konnten wir in den vergangenen fünf Jahren viel erreichen. So konnten wir in unseren Kindergärten durch den Anbau von 20 Krippenplätzen die Ausrichtung unseres Kindergartenangebotes sicherstellen. In unserer Gemeinde kann jedes Kind einen Platz erhalten.

Das Ziel, unsere jetzige Regionalschule zu einer Gemeinschaftsschule und offenen Ganztagschule

zu erweitern, konnten wir durch den Anbau von vier weiteren Klassenräumen ein ganzes Stück voranbringen. In den vergangenen fünf Jahren konnten wir durch die Modernisierung unserer Schule sehr viel dazu beitragen. Alle Klassenräume wurden mit modernster Technik ausgestattet und alle sanitären Anlagen wurden überholt und saniert. Der Kostenaufwand hierfür betrug etwa 1 Million Euro.

Hier ist natürlich in den nächsten Jahren, und das sehen Sie ja auch in unserem Wahlprogramm, für die Jahre 2013 bis 2018 noch einiges zu tun.

Die Qualität unseres Kinder- und Jugendhauses am Sportplatz Langsteeven, das in den letzten Jahren überwiegend mit ehrenamtlichen Kräften in sehr beengten Räumen betrieben wurde, konnte durch den Anbau eines Jugendraumes und durch die Anstellung einer hauptamtlichen Jugendbetreuerin erheblich verbessert werden. Das Jugendhaus mit den Räumen für die Spielgruppen der Kleinkinder und der jetzige Raum für den Jugendtreff (hier sind größere Jugendliche und ein Mädchentreff untergebracht) wird von der Arbeiterwohlfahrt für die Gemeinde betrieben.

Der Spielplatz Langsteeven, der sehr stark als Bolzplatz und als Spielplatz für das Jugendhaus genutzt wird, wird in diesem Jahr auch als Spielplatz für die anliegenden Baugebiete neu gestaltet.



# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 26. Mai 2013 wird in unserer Gemeinde eine neue Gemeindevertretung gewählt. An diesem Tag haben Sie es in der Hand, wer für die nächsten fünf Jahre die Geschicke der Gemeinde lenken soll.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Denn hier haben Sie die Möglichkeit, direkt Einfluss zu nehmen auf die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und somit auch auf die Wahl des Bürgermeisters. Wir haben in den letzten Jahren viele Projekte vollendet und viele Neue auf den Weg gebracht, die nun umgesetzt werden müssen.

Ich nenne hier nur die Erweiterung des kommunalen Kindergartens um 20 Krippenplätze, die Einrichtung des Jugendtreffs in Zusammenarbeit mit der AWO Mildstedt, die Einrichtung einer Regionalschule mit einer Erweiterung um 4 Klassenräume mit modernster Ausstattung, die Initiative zum Bau von weiteren Seniorenwohnungen durch die WoBau Eiderstedt.

Die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Rosendahl, um den Gewerbetreibenden eine Möglichkeit der Weiterentwicklung im Ort zu geben und die heimische Wirtschaft zu fördern, die Planung eines Bürgersolarparks und die Vergabe der Oberflächenentwässerung sind Maßnahmen, die nun kurz vor der Umsetzung stehen und die ich gerne, unter ständiger Einbeziehung der Mildstedter Bürger und Bürgerinnen, vollenden möchte.

Die Weiterentwicklung der Mildstedter Schule zu einer Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil haben wir auf den Weg gebracht. Nun geht es darum, unsere Schule zukunftsfähig aufzustellen und entsprechend auszustatten. Hier haben wir in Zusammenarbeit mit der Schulleitung bereits die Planungen aufgenommen.

Aber es gibt noch viele weitere Aufgaben, die ich mit den „alten und neuen“ Gemeindevertretern der SPD in Angriff nehmen möchte. Eines meiner Hauptanliegen ist es, das Miteinander zwischen den Vereinen, Verbänden, der Kirche, der AWO, den Gewerbetreibenden und den Einrichtungen der Gemeinde zu stärken.

Mildstedt/Rosendahl ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Dass dies so bleibt und in einigen Bereichen noch verbessert wird, wird unser Anliegen in den nächsten Jahren sein. Ein fairer und offener Umgang miteinander ist der beste Weg die



gesteckten Ziele zu erreichen und Hindernisse aus dem Weg zu räumen.

Mir war und ist es wichtig, als Bürgermeister Ansprechpartner für alle Menschen unserer Gemeinde zu sein. Die SPD Mildstedt/Rosendahl hat mich deshalb wieder als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters vorgeschlagen.

Gehen Sie am 26. Mai 2013 bitte zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme und damit Ihr Vertrauen den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

**Ihr Bürgermeister**

**Bernd Heiber**



## Wirtschaftsangebot – Arbeit muss sich lohnen

Durch die Ausweisung einer Fläche für Gewerbetreibende in Rosendahl am Rosendahler Weg gegenüber vom Distelacker konnten die erfolgten Nachfragen von Gewerbetreibenden gestillt werden. Wiederholt wurde unser Bürgermeister Bernd Heiber angerufen und gebeten, entsprechende Flächen für ein Gewerbegebiet auszuweisen. Die SPD hofft nun, dass die Unternehmer jetzt die Möglichkeit ergreifen und in Mildstedt ein Gewerbe errichten. Dadurch können wir in Mildstedt Arbeitsplätze schaffen und die Gemeindekasse durch die Gewerbesteuer entlasten. Wir müssen unserer Jugend interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen, damit sich unsere Kinder hier ansiedeln und sich nicht in anderen Regionen niederlassen.

Durch die Ausweisung des Baugebietes „An de Knick“ konnten wir vielen Familien in Mildstedt ein Baugrundstück zur Verfügung stellen. Da die Nachfrage größer als das Angebot ist, müssen wir uns langfristig überlegen, welche Möglichkeiten noch bestehen, um den jungen Familien in Mildstedt die Möglichkeit zu geben, sich hier anzusiedeln. Neben der Überplanung der alten Baugebiete mit noch vorhandenen Baulücken sowie der Veräußerung von Häusern, die seit geraumer Zeit leer stehen, bietet die Gemeinde Planungshilfen an.



Durch die Größe der Gemeinde und der vielfältigen Aufgaben bleibt es nicht aus, dass die Gemeinde Mildstedt als Auftraggeber gegenüber den Gewerbetreibenden tätig wird. Wir von der SPD vertreten den Standpunkt, dass sich Arbeit noch lohnen muss und mit dem verdienten Geld eine Familie zu ernähren ist. Wir halten uns bei der Auftragsvergabe an das Tariftreuegesetz und vergeben nur an denjenigen, der das Gesetz einhält.

Der Tourismus ist ein bedeutsamer Wirtschaftszweig in Nordfriesland. Für den Arbeitsmarkt bedeutsam ist die Feststellung, dass das Gastgewerbe eine Vielzahl von Arbeitsplätzen zur Verfügung stellt. Da die Gemeinde Mildstedt sich als Mitglied in Tourismusverbänden engagiert, unterstützen wir indirekt unsere Vermieter im Ort und fördern durch die Teilnahme an den Sitzungen durch unseren Bürgermeister Bernd Heiber die Interessen der Gemeinde Mildstedt.

Durch Verhandlungen des Bürgermeisters Bernd Heiber mit Grundstückseigentümern konnte in Schwesing Bahnhof an der Husumer Straße eine Fläche für den Bau eines Bürgersolarparks geplant werden. Dieses gibt den Bürgerinnen und Bürgern in Mildstedt die Möglichkeit in alternative Energieversorgung zu investieren und die Umwelt zu schonen.



# Leben und Wohnen – wir wollen, dass es Ihnen gut geht

Mildstedt steht als Wohnort bei den Bürgerinnen und Bürgern hoch im Kurs. Heute bezweifelt keiner mehr die Sinnhaftigkeit der Ausweisung von Baugebieten in den vergangenen Jahren. Wir wollen eine bedarfsgerechte bauliche Weiterentwicklung in unserer Gemeinde, die unserer Schule und den Kindergärten die Zukunft sichert. Wir wollen aber auch den Bauwilligen die Möglichkeit eröffnen, Baulücken zu erwerben und diese zu bebauen. Dafür ändern wir die Bebauungspläne.

Wir wollen die Lebensqualität erhalten und durch neue Angebote verbessern. Wir fördern daher die Infrastruktur und unterstützen das Vereinsleben im Ort.

Durch die Hege und Pflege der Natur bieten wir in unserer Gemeinde einen Ort der Ruhe vor unserer Haustür an. Der Naturerlebnisraum mit seinen versteckt angelegten Biotopen innerhalb unserer Gemeinde, der zum Spaziergehen und Erkunden einlädt, muss geschützt und weiterentwickelt werden. Wo können wir in unmittelbarer Nähe unseren

Kindern noch Rehe in freier Natur zeigen. Die SPD unterstützt daher in jeglicher Form den Erhalt und den Ausbau des Naturerlebensraumes.

Neben der Standortsicherung unserer Regionalschule, die ab dem Schuljahr 2013/2014 als Gemeinschaftsschule mit Offener Ganztagsbetreuung anerkannt ist sowie unseren Kindergärten vor Ort, wollen wir auch unsere älteren Mitbürger unterstützen. Wir fördern unsere Sozialstation mit dem betreuten Wohnen und die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum sowie die Förderung der kommunalen Daseinsvorsorge. Bei künftigen Planungen rückt der demografische Wandel in unserer Bevölkerung immer stärker in den Fokus der Kommunalpolitik – so auch für Mildstedt. Es steht bereits fest, dass die Bevölkerung kreisweit abnehmen wird, wobei der ländliche Raum besonders stark betroffen sein wird. Wir müssen bereits heute die Weichen für die Zukunft stellen, da die ländliche Infrastruktur (Feuerwehr, Schule, Kindergarten, ärztliche Versorgung, Handel und Mittelstand) mangels Nachwuchs zunehmend gefährdet ist.

Hier müssen wir mehr denn je gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fordern und daran wird sich die SPD in Mildstedt aktiv beteiligen.



## Vereine und Feuerwehr – Stärkung der Leistungsträger

Grundsätzlich haben wir trotz der immer höher werdenden Ausgaben die kostenfreie Nutzung der von ihnen benötigten Anlagen beibehalten können. Hervorheben wollen wir aber auch die freiwillige Verpflichtung des TSV-Mildstedt von 1964, dass durch eine teilweise Übernahme der laufenden Unterhaltungskosten, die Gymnastikhalle gebaut werden konnte.



Die „Mildauhalle“ hat einen neuen Hallenboden bekommen, der durch die Schwingkonstruktion gerade den Leistungssportlern wie den Hand- und Faustballern sowie den Badminton- und Tischtennispielern entgegen kommt.

Das baufällige Eingangstor zur Sportanlage „Langsteeven“ ist erneuert worden. Der Platz bekam eine große Bogenschießschutzwand, sodass die Bogensportler keine Befürchtung vor Schießunfällen.



haben müssen. Weiterhin unterstütze die SPD den Reitverein beim Anbau ihrer Reithalle.

Die Feuerwehr wurde durch den Ankauf von neuen Einsatzwagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Alle Fahrzeuge wurden auf Digitalfunk umgerüstet und 10 Handfunkgeräte angeschafft. Die verstärkte Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr erhöht die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Brand- und Katastrophenfall.



Eine weitere Verstärkung für die Feuerwehr ist der erst kürzlich erfolgte Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges. Der Kleinbus verbessert die Schnelligkeit der Feuerwehr beim Einsatz. Gleichzeitig wird die Ausbildung der so wichtigen Jugendfeuerwehr durch Fahrten nach auswärtigen Ausbildungsmaßnahmen unterstützt. Andere Besuchsfahrten dienen geselligen Zielen, die der Kameradschaft untereinander förderlich sind. Beides ist wichtig für die Entwicklung des Nachwuchses.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir nicht nur für eine bessere Wohnqualität unserer Bürgerinnen und Bürger Sorge tragen, sondern auch die Bereitschaft zum Ehrenamt der verantwortlichen Leistungsträger/innen in den Vereinen und Verbänden fördern. Ohne sie wäre das überaus reichhaltige Angebot von Feuerwehr, Vereinen und Verbänden in unserer Gemeinde nicht denkbar.

# Straßen und Wege – sichern und verbessern

Immer mehr Menschen steigen in ihrer Freizeit auf ihr Fahrrad und erkunden die Natur. Unsere Kinder nutzen das Fahrrad, um die Schule in Mildstedt oder die weiterführenden Schulen in Husum zu besuchen. Freunde treffen sich und radeln gemeinsam zum Dockkoog. Dafür brauchen wir jedoch gut ausgebaute und verkehrssichere Radwege in der Gemeinde Mildstedt. Wir von der SPD setzen uns seit Langem für ein gut ausgebautes Radwegenetz in Mildstedt ein. In den vergangenen Jahren erfolgte eine Bestandserhebung der bestehenden Fuß- und Radwege. Es wurden Gefahrenpunkte beseitigt, neue Schwarzdecken aufgebracht und Ausbesserungen an Rad- und Gehwegen durchgeführt.



Seit einigen Jahren versuchen wir, in der Ostenfelder Landstraße einen Fußgängerüberweg genehmigt zu bekommen. Trotz mehrmaliger Anläufe bei der zuständigen Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland konnte dieses bisher nicht umgesetzt werden. Eine Verkehrszählung ergab, dass zu wenige Fußgänger die Ostenfelder Landstraße zu unterschiedlichen Zeiten überqueren, sodass ein Bedarf von der Verkehrsaufsicht nicht gesehen wird.

Wir von der SPD werden weiterhin versuchen, die Gefahrenstelle zu beseitigen und unseren Kindern eine gefahrlose Überquerung der Ostenfelder Landstraße zu ermöglichen.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Mildstedt kontinuierlich die Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand gebracht. Auch in diesem Jahr werden wieder Straßenlaternen ausgetauscht. Dadurch spart die Gemeinde langfristig Energie ein und wir schonen dadurch die Umwelt und die Gemeindekasse.

Mildstedt ist eine aufstrebende lebendige Gemeinde. Neben den ausgewiesenen Baugebieten haben wir einen alten Dorfkern. Die SPD ist bestrebt, weiterhin das Ortsbild zu verschönern.

Der Deich- und Hauptsieverband Eiderstedt ist bereit, die Oberflächenentwässerung der Gemeinde zu übernehmen. Die Gemeinde Mildstedt ist zu diesem Schritt gezwungen, da das Amt Nordsee - Treene diese Arbeiten (Erstellung einer Satzung und Berechnung der Gebühren) nicht leisten kann. Die SPD ist sich bewusst, dass unabhängig von dem Wechsel der Zuständigkeiten auf die Grundstückseigentümer Belastungen zukommen werden.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass diese Belastungen sich für alle in einem verträglichen Rahmen befinden.

## Kommunalwahl 26. Mai 2013:

### Fahrdienst der SPD

**Die SPD bietet am Wahltag einen Fahrdienst an. Unter der Tel.: 0 48 41 – 7 46 54 (Gabriela Schütt) sind Anmeldungen möglich (täglich zwischen 16.00 – 20.00 Uhr bis zum 26.05., 12.00 Uhr).**



Das können Sie von uns in den nächsten 5 Jahren erwarten:

## SPD Programm 2013 – 2018

### **KINDER UND JUGENDLICHE - sind uns wichtig**

**Kindergarten:** Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch passende Betreuungsangebote

**Regionalschule:** Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule mit Nachmittagsbetreuung

**Jugendzentrum:** Erhalt und Ausbau der Jugendbetreuung in Zusammenarbeit mit der AWO

**Spielplätze:** Bestände sichern, ggf, den Bedürfnissen anpassen

### **WIRTSCHAFTSANGEBOT - Arbeit muss sich lohnen**

**Gewerbe:** Bei Bedarf weitere Ausweisung von Flächen für Gewerbetreibende und Unterstützung des Bürgersolarparks

**Neuansiedlungen:** Fördern und Planungshilfe anbieten

**Tariftreuegesetz:** Beachtung bei der Auftragsvergabe durch die Gemeinde

**Tourismus:** Unterstützung der Mildstedter Anbieter durch Mitgliedschaften in Tourismusverbänden

### **LEBEN UND WOHNEN - wir wollen, dass es Ihnen gut geht**

**Wohnen:** Bei Bedarf weitere Ausweisung von Neubaugebieten

**Lebensqualität:** Erhalten und durch neue Angebote weiter verbessern

**Naturerlebnisraum:** Weiterer Ausbau für Aktivitäten in der Natur für Jung und Alt

**Naturschutz:** Vorhandene Biotope schützen und neue schaffen

**Senioren:** Unterstützung der Sozialstation mit betreutem Wohnen, Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum sowie Förderung der kommunalen Daseinsvorsorge

### **VEREINE UND FEUERWEHR - Stärkung der Leistungsträger**

**Vereine und Verbände:** Erhöhte Förderung für gute Jugend- und Seniorenarbeit

**Breitensport:** Sportanlagen bleiben für uns wichtige Investitionen in die Zukunft

**Feuerwehr:** Unterstützen und technisch auf dem neuesten Stand halten

**Jugendfeuerwehr:** Förderung als Zukunftsinvestition in die Sicherheit der Gemeinde

### **STRASSEN UND WEGE - Sichern und verbessern**

**Radwege:** Wenn möglich und nötig die Sicherheit verbessern

**Schulwege:** Weiter an der Erhöhung der Sicherheit arbeiten

**Straßenbeleuchtung:** Erneuerung weiterführen um Energie zu sparen

**Dorferneuerung:** Das Ortsbild weiter verschönern

**Oberflächenentwässerung:** Sicherstellung durch Vergabe an kompetenten Partner

..und dazu stehen wir!

**Ihre SPD Mildstedt/Rosendahl**

**Sozial. Gerecht. Vor Ort.**